



## **PRESSEMITTEILUNG**

**Berlin / Los Angeles, 17. Juli 2018**

### Thomas Mann Fellows für das Jahr 2019 ausgewählt

Der Beirat des Villa Aurora & Thomas Mann House e. V., dem Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft angehören, hat die Fellows des Jahres 2019 für das Thomas Mann House in Los Angeles ausgewählt.

Der Philosoph Dr. Armen Avanesian, der KI-Forscher Dr. Damian Borth, die Geographin Prof. Dr. Ilse Helbrecht, der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Stefan Keppler-Tasaki, der Journalist Andreas Platthaus, der Soziologe Prof. Dr. Andreas Reckwitz sowie die Sozialwissenschaftlerin Lisa Riedner werden im kommenden Jahr in Los Angeles leben und arbeiten. Prof. Dr. Frido Mann, Enkel Thomas Manns, wird als Honorary Fellow ins Thomas Mann House reisen und Burghart Klaußner, Schauspieler und Autor, wird sein Fellowship aus dem Jahr 2018 nachholen.

Die Staatsministerin für internationale Kulturpolitik Michelle Müntefering sagte dazu in Berlin: „In Kalifornien fand Thomas Mann den Freiraum für sein großartiges literarisches Schaffen, den ihm seine Heimat verwehrte. Heute ist das Haus wieder ein Ort des offenen Dialogs geworden. Ich freue mich deshalb, dass im kommenden Jahr herausragende Intellektuelle und Denker verschiedener Disziplinen in das Thomas Mann House einziehen, um dort fachübergreifend aktuelle Themen und gesellschaftliche Fragen auch mit ihren amerikanischen Partnern zu diskutieren. Auf beiden Seiten des Atlantiks stehen wir schließlich vor großen Herausforderungen. Um sie gemeinsam zu meistern, sind kulturelle Knotenpunkte, wie das Thomas Mann House einer ist, von enorm großer Bedeutung.“

Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärte: „Thomas Mann wäre sicher hochofregreut, sein kalifornisches Domizil durch renommierte Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Intellektuelle belebt zu sehen, die für ein demokratisches, modernes, weltoffenes Deutschland stehen, das er selbst in den Jahren des Exils wie kein zweiter verkörpert hat. In Zeiten europäisch-amerikanischer Irritationen kommt dem Wirken der Fellows vor Ort besondere Bedeutung zu. Mir ist es wichtig, dass das Thomas Mann House ein Ort der Verständigung über gemeinsame Werte und Ziele der USA und Deutschlands wird und ein Ort der Diskussionen, die wir im Hinblick auf die veränderten Bedingungen einer bedrohten Weltordnung führen müssen und führen wollen.“

Dem Beirat gehörten in diesem Jahr Obi Felten (X, Alphabet Inc.), Christian Hänel (Robert Bosch Stiftung), Dr. Thomas Kempf (Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung), Prof. Dr. Miriam Meckel (Wirtschaftswoche und Universität St. Gallen), Prof. Dr. Ulrich Raulff (Literaturarchiv Marbach), Dr. Steven Sokol (American Council on Germany) sowie Dr. Heinrich Wefing (Die Zeit) an.

Die Fellowships am Thomas Mann House sollen den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA stärken. Sie ermöglichen Intellektuellen und Personen, die sich mit Fragen unserer Zeit beschäftigen, die auf beiden Seiten des Atlantiks von Relevanz sind, Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. Das interdisziplinäre Programm ist dem Geist Thomas Manns verpflichtet, der sich während seines Exils in den Vereinigten Staaten in seinem literarischen Werk, in Vorträgen und Essays mit grundlegenden kulturellen und politischen Fragen seiner Zeit befasst hat. Vielfältige Formate und kontroverse Debatten sollen den Dialog mit weiten Kreisen der US-amerikanischen Gesellschaft fördern. Sie werden anschließend in Veranstaltungen mit amerikanischen Partnern in Deutschland fortgeführt.

Im November 2016 wurde das Haus mit Mitteln des Bundes erworben, zunächst saniert und mit Unterstützung der Berthold Leibinger Stiftung ausgestattet. Bundespräsident Steinmeier weihte das Thomas Mann House, das vom Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. getragen wird, im Juni 2018 ein.

Die Bewerbungsfrist für ein Fellowship im Jahr 2020 endet am 31. Januar 2019. Die Bewerbungsunterlagen sind ab August dieses Jahres auf der Website [www.vatmh.org](http://www.vatmh.org) abrufbar.

Das Residenzprogramm wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Berthold Leibinger Stiftung, der Robert Bosch Stiftung, der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung und dem Goethe-Institut gefördert.

---

**Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.** fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Villa Aurora liegt auf dem Residenzprogramm für Künstlerinnen und Künstler unter besonderer Berücksichtigung des geistig-kulturellen Erbes des europäischen Exils sowie dem Feuchtwanger Fellowship. Die Stipendien dienen der Arbeit an eigenen Projekten und dem Austausch mit den kulturellen Szenen vor Ort.

Das Thomas Mann House steht für den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den USA. Es ermöglicht Intellektuellen aus allen Bereichen, die in Deutschland leben oder gelebt haben, im Rahmen von Fellowships Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit Fokus auf den Westen der USA.

Das interdisziplinäre Programm ist dem Geist Thomas Manns verpflichtet, der sich während seines Exils in den Vereinigten Staaten in seinem literarischen Werk, in Vorträgen und Essays mit grundlegenden kulturellen und politischen Fragen seiner Zeit befasst hat. Es fördert in vielfältigen Formaten und kontroversen Debatten den Dialog mit weiten Kreisen der US-amerikanischen Gesellschaft und führt ihn in Veranstaltungen mit amerikanischen Partnern in Deutschland fort.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)**

**Foto:** Ansicht des Thomas Mann House im Juni 2018 **Fotograf:** Aaron Perez **Quelle:** Villa Aurora & Thomas Mann House (zur honorarfreien Verwendung im Zusammenhang mit dieser PM)

**Weitere Fotos können Sie über unseren flickr-Account abrufen: <http://t1p.de/vatmh-flickr>**

---

#### **Kontakt**

Mirko Lux

Referent für Kommunikation und Projekte

Tel +49 30 20 62 36 40

[mirko.lux@vatmh.org](mailto:mirko.lux@vatmh.org)

[www.vatmh.org](http://www.vatmh.org)